



Unsere Liebe Frau von Langwaden

Kloster Langwaden, am Fest des heiligen Nikolaus 2009

Liebe Freunde,

Weihnachten ist für die meisten Menschen eine Zeit des Schenkens und des Beschenktwerdens. Für uns Christen ist es die Zeit, in der wir erkennen können, dass Gott sich uns selbst geschenkt hat in der Menschwerdung seines Sohnes. Hierin zeigt Gott am schönsten seine Liebe. Seine Liebe wird aber auch immer wieder erfahrbar, wenn wir merken, wie viel Gutes uns Gott im Alltag schenkt.

In unserem Kloster haben wir es in diesem Jahr besonders intensiv erfahren: uns wurde sehr viel geschenkt. Das heißt nicht, dass wir nichts tun oder uns nicht anstrengen mussten, aber letztlich bedurfte es noch einer anderen Kraft, die wirkte. Am deutlichsten wird dies bei Jubiläen und runden Geburtstagen: So war es ein Geschenk, dass wir das Diamantene Priesterjubiläum von Pater Theobald, den 65. Geburtstag von Frater Lukas und das 20jährige Bestehen unserer Seniorengemeinschaft Sankt Andreas feiern konnten. Und der Einsatz vieler Freunde und uns wohl gesonnener Menschen war ein großes Geschenk. Ohne ihre Hilfe hätten wir die großen Herausforderungen dieses Jahres nicht meistern können.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch die Erfahrung machen, wie viel Gott Ihnen in Ihrem Leben schenkt und dass Sie ihn als den erkennen, der sich uns selbst schenkt in seinem Sohn Jesus Christus.

Ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest  
und ein gesegnetes neues Jahr 2010

Ihr

P. Bruno Robeck OCist, Prior  
und der Konvent von Langwaden

---

Zisterzienser  
Langwaden

Prior P. Bruno Robeck OCist

Postfach 200 320 • 41496 Grevenbroich • Telefon: 0 21 82 - 88 02-0

Fax: 0 21 82 - 88 02-22 • Internet: [www.zisterzienserlangwaden.de](http://www.zisterzienserlangwaden.de)

## Berufen zum Klosterleben

Freudige Ereignisse für die Entwicklung der Mönchsgemeinschaft

Für die Regel Benedikts ist die Berufung zum Mönchtum ausschlaggebend, die gegebenenfalls durch die Berufung zum priesterlichen Dienst ergänzt werden kann. Im zweiten Halbjahr 2009 konnten in Langwaden einige freudige Ereignisse aus der Berufungsgeschichte der Mitbrüder begangen werden.

**Frater Aelred** legte am Herz-Jesu-Fest (19.Juni) die **zeitliche Profess** ab und band sich so für zunächst drei Jahre an die Klostersgemeinschaft.

Mit **Pater Theobald** durfte der Konvent für **60 Jahre priesterliches Wirken** Dank sagen.

**Frater Lukas** feierte seinen **65. Geburtstag**, gut einen Monat bevor er auf

seinen Klostereintritt vor 25 Jahren zurückschauen konnte.

Die Mönche schlossen sich in besonderer Weise vom 23. September bis 1. November dem **vierzigtägigen Gebet um geistliche Berufe im Erzbistum Köln** an, indem sie neben dem persönlichen Gebet um geistliche Berufe täglich die Laudes in diesem Anliegen feierten und wöchentlich stille Anbetung hielten.

Ein junger Mann aus Düsseldorf ist in das **Postulat** aufgenommen worden, um seine Berufung zu prüfen. Ein weiterer junger Mann aus Köln wohnte im November vier Wochen als **Kandidat** mit den Mönchen zusammen, um sich auf das Postulat vorzubereiten.

## Mönche wohnen nicht mehr im Schloss

Die alte Anschrift lässt Langwaden in der Gegenwart ankommen

Laut Adresseintrag im Personalausweis und Hinweisschild an der Bushaltestelle wohnten die Mönche und alle Bewohner des Netzwerk Mensch bislang im Schloss Langwaden 1. Obwohl sich an ihren Wohnverhältnissen nun nichts verändert hat, lautet ihre neue offizielle Adressanschrift jetzt: Kloster Langwaden. Graf Bertram von Nesselrode als Eigentümer und Pater Prior hatten beim Stadtrat die Adressänderung beantragt, die nach der Genehmigung im August 2008 in diesem Jahr endlich umgesetzt worden ist. Diese Aktualisierung ist für den Prior mehr als eine Formalie. Sie ist ein Ankommen in der Gegenwart, da Langwaden auf diese

Art als Kloster in der öffentlichen Wahrnehmung verankert wird. Aus demselben Grund wurde vor zwei Jahren bereits der Erinnerungsort an dem Platz der ehemaligen Prämonstratenserinnen-Klosterkirche errichtet. Er bricht den Schlosscharakter auf, den Marschall Nicolas Joseph Maison als Eigentümer dem säkularisierten Klosteranwesen im 19. Jahrhundert gegeben hat. Mit der neuen alten Anschrift ist nun endlich auch offiziell dokumentiert, dass die Zeit Langwadens als Schloss Geschichte und somit endgültig vorbei ist und dass das Anwesen durch die Zisterziensermönche wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt worden ist.

## Gott suchen und Menschen begegnen

Neues aus dem Leben und Wirken des Konventes

Der Langwadener Konvent feierte in einer neuen Weise das **Fronleichnamfest** am 11. Juni gemeinsam mit der Pfarrei Sankt Martinus des Nachbarortes Wevelinghoven. Nach der Heiligen Messe im Kloster zogen Mönche und Gemeinde zur Pfarrkirche. Als neuer Gottesdienst für Langwaden kam die **Hubertusmesse** am 8. November hinzu, die Pater Basilius auf Bitten des Hegeringes Rommerskirchen-Grevenbroich im Innenhof des Klosters hielt.

Am 8. Juli besuchten die **Salvatorianerinnen aus Horrem** im Rahmen eines Gemeinschaftsausfluges das Kloster.

**Kreisdechant Msgr. Guido Assmann** betete mit uns am Bernhardstag (20. August) die Vesper und nahm anschließend am Abendessen für die Mönche und alle Hausbewohner teil.

Am 26. Oktober besuchte uns **Abt Hugh Gilbert OSB** aus der schottischen Benediktinerabtei Pluscarden.

**Pater Prior** war in den Sommermonaten mehrmals als Wallfahrtsprediger unterwegs: am 13. Juni zur Dekanatswallfahrt in das Kloster Knechtsteden, am 13. September zur Wallfahrt nach Sankt Remigius in Bergheim und am 15. September zur Wallfahrt nach Mariä-Geburt in Grevenbroich-Noithausen. Der Vorsitzende des Freundeskreises des Klosters Kreitz, **Peter Lüttgen**, hatte Pater Prior zur Wallfahrt

nach Rom eingeladen als Dank für den täglichen Messdienst bei den Schwestern, der von Langwaden seit vielen Jahren sichergestellt wird.

**Frater Aelred** nahm vom 23. August bis 26. September am ersten Teil des Formationskurses für junge Ordensmitglieder im Generalat in Rom teil.

**Pater Theobald** verbrachte im September einige Tage der inneren Einkehr in Maria Laach, da er an den allgemeinen Konventexerzitien nicht teilnehmen konnte.

**Frater Franziskus** fuhr in die Zisterzienserinnenabtei Sankt Marienthal und nahm vom 9. bis 11. Oktober am Symposium anlässlich des 750jährigen Bestehens des Klosters teil. Auf dem Rückweg besuchte er **Abt Bernhard** in Goppeln.

Der gesamte Konvent nahm an einem **Supervisionstag** am 26. Oktober teil, den **Pfarrer Wolfgang Wessel** leitete. Dabei ging es um einen Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre seit der Einsetzung Pater Brunos zum Prior und um die Entwicklung einer Perspektive für die nächsten Jahre.

**Pater Prior** ernannte zum 1. November **Frater Franziskus** zum Submagister, der den Prior bei der Ausbildung im Postulat und Noviziat unterstützt, und **Frater Martin** zum Infirmar, dem die Sorge um die kranken und hilfsbedürftigen Mitbrüder anvertraut ist.

## Unter einem Dach

Neues aus dem Netzwerk Mensch

Das Netzwerk Mensch hat sich **vergrößert**. Die 5 zusätzlich geschaffenen, gro-

ßen Bewohnerzimmer konnten zügig belegt werden.

Rund ums Jahr wurden **Fahrten** zu den verschiedenen Tierparks der Umgebung angeboten. Zoos bzw. Tierparks stehen regelmäßig ganz oben auf der Liste der Ausflugswünsche der Senioren. Die Männer hatten sich ebenfalls einen Ausflug zum Braunkohletagebau der Region gewünscht und zeigten sich anschließend sehr beeindruckt.

Die wöchentlichen **Angebote zur Tagesgestaltung** wurden um eine Holzwerkstatt mit Laubsägearbeiten sowie einen Malkurs erweitert. Einige Männer nutzten die Gelegenheit zur Entdeckung und Entfaltung ihrer Kreativität.

Vom 19. bis zum 21. Juli fuhr eine **Gruppe mit Pater Prior und Frater Lukas**, darunter auch Männer aus dem Netzwerk

Mensch, zum **Kloster Marienthal** in die Nähe von Görlitz, um von dort aus auch **Abt Bernhard Thebes OCist** in Goppeln zu besuchen.

Zum **Bernhardsfest** am 20. August musste das traditionelle Grillen für die Bewohner des Netzwerk Mensch wegen der großen Hitze an diesem Tag leider ausfallen. Das Fest wurde kurzerhand in das angenehm kühle „Historische Refektorium“ verlegt.

Ende Oktober berichtete der **Grevenbroicher Stadtanzeiger** unter der Überschrift „Die schöne Wilhelmine im Kloster sehr umjubelt“ ausführlich und sehr positiv über die Seniorengemeinschaft.

Jutta Piehler, Leitung Netzwerk Mensch

## „Kloster Langwaden - einkehr und mehr“

Neues aus den Klosterbetrieben

Die im Frühjahr begonnene Umstrukturierung der Klosterbetriebe konnte unter der Führung ihres neuen **Geschäftsführers Dieter Krüll** erfolgreich fortgesetzt werden. Dazu gehörte auch die Einstellung eines neuen **Betriebsleiters**, der die Arbeit in Küche und Gastronomie koordiniert und konzeptionell vorwärts bringt.

Am Sonntag, dem 16. August, veranstalteten die Klosterbetriebe in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Bäckerei- und Fleischereivereinigung einen **Brotmarkt**, der Tausende von Besuchern zum Kloster zog.

Der **Supervisionstag** am 9. November ließ Betriebsleitung und Mitarbeiter Rückblick und Ausschau halten.

## Im Geiste des hl. Benedikt mit uns verbunden

Neues aus der Oblatengemeinschaft von Langwaden und aus der ASBPE

Am 13. Juni fand der diesjährige **Oblatenausflug** statt. In diesem Jahr war der Archäologische Park in Xanten das Ziel. Zusammen mit den Mönchen des Konventes feierten wir die hl. Messe in der Krypta des St. Viktordomes bei den Gebeinen des

seligen Karl Leisner. Der Oblate **Heribert Weinbrenner** stand der Feier vor. An die Messe schloss sich eine Führung durch Kirche und Kreuzgang an. Nach dem Mittagessen stand dann die Zeit zur Besichtigung der archäologischen Ausgrabungen

und der römischen Funde zur Verfügung; Mitarbeiter des Parkes demonstrierten Ausgrabungstechniken und Archivierung der Funde. Das Abendessen am idyllischen Rheinufer beendete den Tag. Am Samstag, den 12. September legte **Frau Maria Anna Ridders** ihre Oblation in die Hände des Rektors, **Pater Basilius**, ab. Wir heißen sie ganz herzlich willkommen in unserer Oblatengemeinschaft. Die Mönche haben ihrem Tun und Beten schon sehr viel Gutes zu verdanken. Wir bitten um Ihr Gebet für unsere neue Oblatin. Vom 2. bis zum 10. Oktober fand der **zweite internationale Weltkongress der Benediktineroblaten in Rom** statt. Obla-

tenrektor **Pater Basilius** und die Säkularoblatin **Gabriele-Franziska Heitfeld-Panther** nahmen an diesem Treffen teil.

Fr. Aelred Kuhbandner OCist, Gästebruder

Die Regionalgruppe Neuss/ Grevenbroich der *Associatio Heiliger Benedikt, Patron Europas* (ASBPE), traf sich regelmäßig zu ihrem Gebetstreffen, das **Pater Gabriel** leitet. Zusätzliches Zeichen der Verbundenheit war die Teilnahme vieler ASBPE-Mitglieder aus der hiesigen Regionalgruppe und aus der Regionalgruppe Bonn am Adventstreffen des Langwadener Fördervereins am 28. November.

## Für die Mönche und mit den Mönchen

Nachrichten aus dem Förderverein „Freunde des Klosters Langwaden e.V.“

Die **Langwadener Kamingespräche** wurden aufgrund ihrer großen Resonanz im Herbst fortgesetzt. Vor dem Kamin des Stefansaales trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises am 3. November mit **Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Pater Basilius** und am 17. November mit **Pater Prior und mit dem Vorsitzenden des Katholikenrates im Rhein-Kreis Neuss Cornel Hüsch**. Am 3. November wurde das Thema „Führen und Leiten nach der Regel des heiligen Benedikt – Ein Modell für den Alltag?“ behandelt, während am 17. November über das Thema „Freiheit – grenzenlos“ diskutiert wurde.

In der Tradition der Tischreden lud der Freundeskreisvorstand zum **Martinsgänseessen** in die Klosterschenke ein. Der bekannte Brauchtumsexperte **Prof. Dr. Manfred Becker-Huberti** stellte auf höchst lebendige und anschauliche Weise

den heiligen Martin von Tours und die vielfältigen Martinsbräuche im Rheinland vor.

Die traditionelle **Begegnung der Mitglieder des Freundeskreises mit dem Konvent am Vorabend des ersten Advents** begann wie gewohnt mit der ersten Vesper des ersten Adventssonntages. Anstelle eines Vortrages lud **die Theatergruppe „die Paradiesvögel“ unter Leitung von Frau Piehler** zu einer **Zeitreise in die Vergangenheit** ein. In sehr persönlichen und anrührenden Szenen berichteten die Senioren aus ihrer Lebensgeschichte. Nach dem Jahresrückblick durch den **Vorsitzenden des Fördervereins Landrat Hans-Jürgen Petrauschke** und durch **Pater Prior** endete das Adventstreffen mit der Feier der Heiligen Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Fördervereins.

## Gott und die Welt - Nachdenken, reden und handeln

Besondere Veranstaltungen und Aktivitäten in unserem Kloster und Kurznotiertes

### „Langwadener Perspektiven“ – Sommerakademie im Innenhof des Klosters

Mit dem Thema „**Jobsuche und Selbstfindung: Arbeit als Beruf oder Berufung. Ein Gespräch mit dem Weihbischof, der Sozialarbeiterin und dem Leiter einer Zeitarbeitsfirma**“ startete die 2. Jahresreihe der Sommer-Akademie am 28. Juni im Innenhof unseres Klosters. **Ludger Baten**, Redaktionsleiter der Neuss-Grevenbroicher Zeitung moderierte das Gespräch zwischen **Weihbischof Dr. Heiner Koch** (Erzbistum Köln), **Jutta Piehler** (Leiterin des Netzwerk Mensch im Kloster Langwaden) und **Kay Rose**

(Geschäftsführer der Zeitarbeitsfirma Rose GmbH, Neuss).

Die zweite Podiumsdiskussion am 16. August stand unter der Fragestellung: „**Was zählt: Geld oder Leben? Ein Gespräch mit dem Finanzmanager, dem Bettelmönch und dem Hausarzt**“ Mit **Ludger Baten** diskutierten **Winfried Hinzen** (Vorstand der Pax-Bank eG), **Bruder Markus Fuhrmann ofm** (Euskirchen) und **Dr. Theo Schillings** (Internist in Neuss).

### Spenden für eine neue Kapellenbeleuchtung und ein neues Podium

Schon lange gab es den Wunsch nach einer neuen **Beleuchtung für die Klosterkapelle**, da die Lichtstärke zum Lesen an der untersten Grenze lag. Vor allem von Gottesdienstbesuchern gingen Spenden zur Finanzierung einer neuen Beleuchtung ein, die im Juni in Betrieb genommen werden konnte.

Pater Prior sammelte zu seinem 40. Geburtstag Spenden für die **Anschaffung eines neuen Podiums im Innenhof** des Klosters, da die alte Holzkonstruktion bereits morsch geworden war. Im Innenhof finden in den Sommermonaten viele Gottesdienste und Veranstaltungen statt.

### Konzerte im Kloster

Die fünf **Konzerte** im Frühjahr und Herbst waren sehr gut besucht. Der Stefansaal war bei den Veranstaltungen immer mit mehr als 100 Zuhörern gut gefüllt.

Ein besonderer Anreiz ist das **Konzert-Abo** der Stadt Grevenbroich herausgestellt, das auch für 2010 angeboten wird.

### Die drei Patrone des abendlichen Mönchtums endlich vollzählig

Ein stiller Wohltäter des Klosters stiftete die beiden Heiligenstatuen des heiligen Johannes des Täufers und des heiligen Martins von Tour. Sein Tod verhinderte die Stiftung des heiligen Benedikt von

Nursia, des dritten Patrons des abendländischen Mönchtums. Anlässlich des Diamantenen Priesterjubiläums von Pater Theobald wurde dem Konvent die fehlende Heiligenstatue geschenkt.

### **Tag des offenen Denkmals – „Historische Orte des Genusses“**

Am Tag des offenen Denkmals, dem 13. September, lud auch Kloster Langwaden zu sich als historischem Ort des Genusses ein. Die Besucher hatten die Möglichkeit, Geschmack zu finden an einem Gottes-

dienst in der Klosterkapelle, zum Genießen der Klosteranlage mit einer Führung und zum Entdecken des Kloster- und Kräutergartens. Zu dem fand ein Oldtimergottesdienst am Vormittag statt.

## **Aus der Geistlichen Werkstatt**

Advent und unser Leben – eine Betrachtung von P. Theobald Stibitz OCist

Wenn wir das Wort „Advent“ gebrauchen, so denken wir dabei zunächst an den Begriff, den wir für die Zeit der Einstimmung auf Weihnachten benutzen. Advent bedeutet „Ankunft“. Und bei einer Ankunft kann es immer Überraschungen geben – so auch im Advent. Unvorhergesehenes kann auftauchen. Diese Überraschungen mögen nötig sein und sogar willkommen erscheinen, oder nicht. Gläubige

Menschen können in diesen Überraschungen Gottes Wirken erkennen.

Der Advent ist eine Überraschung GOTTES. Er ist außerdem nicht eine liturgische Wartezeit, sondern ein zeitlicher Neubeginn. Der Advent bietet die Möglichkeit, mit GOTTES Gnade den Glauben wirklich zu leben, um in seine Herrlichkeit und seine Ewigkeit einzumünden.

## **Nekrologium**

In die Ewigkeit gingen uns voraus

HEINRICH KIRSCHBAUM: Er verstarb am 20. Juni unerwartet im Krankenhaus. Er stand im 71. Lebensjahr und wohnte seit 8 Jahren in der Seniorengemeinschaft Sankt Andreas. Durch seine freundliche Art bei stets offener Zimmertür prägte er die Atmosphäre mit.

ROLF BERNHARD BECKER: Am 4. November verstarb im 74. Lebensjahr nach langer Krankheit in unserer Seniorengemeinschaft Herr Becker. Trotz seiner Zurückgezogenheit war er bei den Bewohnern und Mitarbeitern beliebt.

---

Zur Finanzierung der KLOSTER-EINSICHT erbitten wir eine Spende.

Zisterzienserkonvent Langwaden e.V.

Sparkasse Neuss • BLZ 305 500 00 • Konto 83 119 453 Kennwort: „KLOSTER-EINSICHT“

# Veranstaltungskalender

Begegnungen mit den Mönchen, geistliche und kulturelle Angebote

## Tägliche Gottesdienste

MONTAG-SAMSTAG: 6.00 Uhr: Laudes; 7.50 Uhr: Terz - Hl. Messe; 12.10 Uhr: Mittags-  
hore; 17.30 Uhr: Vesper; 19.00 Uhr: Komplet/ Vigil;

SONNTAG: 6.30 Uhr: Laudes; 10.20 Uhr: Terz - Asperges - Hochamt; 12.10 Uhr: Mittags-  
hore; 17.30 Uhr: Vesper mit sakramentalem Segen; 19.15 Uhr: Komplet/ Vigil.

## Begegnungen mit den Mönchen und geistliche Angebote im ersten Halbjahr 2010

GRÜNDERÄBTE VON CITEAUX – 26. Januar 2010

10.00 Uhr: Hochamt; 17.30 Uhr: Feierliche Vesper.

EINKEHRTAG DES FÖRDERVEREINS – 13. März 2010

9.30 Uhr: Terz; 9.45 Uhr: Begrüßungskaffee, anschl. Vortrag und Austausch;

12.10 Uhr: Mittagshore; 12.30 Uhr: Mittagessen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FREUNDESKREISES – 13. März 2010:

14.30 Uhr: Vesper; 15.00 Uhr: Nachmittagskaffee, anschl. Regularia des e.V. mit  
Vorstandswahlen und mit geistlichem Wort; 17.00 Uhr: Heilige Messe.

MITFEIER DER ÖSTERLICHEN TAGE – 01. bis 04. April 2010:

Während des Triduum Sacrum (Gründonnerstag bis Ostersonntag) besteht die Mög-  
lichkeit, in unserem Gästebereich zu wohnen und an den verschiedenen Gebetszeiten,  
an geistlichen Impulsen und gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen.

GOTTESDIENST MIT FAHRRADSEGNUMG – 02. Mai 2010:

Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr im Innenhof des Klosters.

GOTTESDIENST MIT MOTORRADSEGNUMG – 09. Mai 2010:

Die Heilige Messe beginnt um 10.30 Uhr im Innenhof des Klosters.

LANGWADENER KAMINGESPRÄCHE – Frühjahrsreihe: - Februar/ März 2010

23. Februar/ 19.00 Uhr: „Der Eigenart vieler dienen“ (vgl. Benediktsregel) – Ver-  
antwortung in der Spannung zwischen Einzel- und Gemeinwohl.“ mit Landrat Hans-  
Jürgen Petruschke und P. Basilius Ullmann OCist

09. März/ 19.00 Uhr: „Licht und Dunkel – braucht es Leid zum Leben?“ mit dem  
Vorsitzenden des Katholikenrates im Rhein-Kreis Neuss Cornel Hüsck und P. Prior  
Bruno Robeck OCist

## Konzerte im Kloster (Frühjahr)

KLAVIER – 14. März 2010:

16.30 Uhr im Stefansaal: Anna und Ines Walachowski

ORCHESTER – 18. April 2010:

16.30 Uhr im Stefansaal: Reel Bach Consort

---

Zur Finanzierung der KLOSTER-EINSICHT erbitten wir eine Spende.

Zisterzienserkonvent Langwaden e.V.

Sparkasse Neuss · BLZ 305 500 00 · Konto 83 119 453 Kennwort: „KLOSTER-EINSICHT“